

# News Letter

ORDO EQUESTRIS SANCTI SEPULCRI HIEROSOLYMITANI

## Orden auf der Website des Vatikans

Schon seit einiger Zeit stehen auf der Internet-Website des Vatikans auch Basisangaben unseres Ordens.

[www.vatican.va/roman\\_curia/institutions\\_connected/oessh/subindex.html](http://www.vatican.va/roman_curia/institutions_connected/oessh/subindex.html)

**Jetzt wurde vereinbart, dass auch die News Letter-Ausgaben in diese Seiten aufgenommen werden.**

Wir bitten, alle Ordensmitglieder über diese Website zu unterrichten. Zugleich laden wir dazu ein, sich durch Einsicht in diesen Internet-Auftritt auf dem Laufenden über die Entwicklung des Ordens zu halten.

## JETZT INS HEILIGE LAND PILGERN?

*Die Ereignisse der jüngsten Zeit haben die Pilgerreisen ins Heilige Land schlagartig wieder zusammenbrechen lassen. Über die aktuelle Situation hier eine Stimme aus Jerusalem. Sie soll nicht nur ermutigen, sondern betont auch unsere Bedeutung für unsere Mitchristen in dieser Region:*

Jetzt ins Heilige Land pilgern? II

Die christliche Zukunft im Heiligen Land III

Nachruf auf Frau Elisabeth Verreet IV

Nachruf auf Vize-Generalgouverneur James P. Miscoll IV

Statthaltertreffen in Boston und Rom V

Überblick über die Aktivitäten der Heilig-Land-Kommission im Jahr 2006 VI

ANNALES Vol. IX VIII



### IMPRESSUM

GROSSMAGISTERIUM DES  
RITTERORDENS  
VOM HEILIGEN GRAB  
ZU JERUSALEM  
00120 VATIKANSTADT



## JETZT INS HEILIGE LAND PILGERN?

*„Zu ihrer Frage über die Lage  
im Heiligen Land muss ich sagen:*

*Die Situation verschlechtert sich ständig. Während des Libanonkrieges entstand eine neue Lage. Viele Palästinenser flohen aus ihren Häusern entweder nach Jerusalem oder nach Bethlehem, um den Raketen zu entgehen. Aber nach dem Krieg kehrten alle Familien wieder heim. Und jetzt hat sich das Leben wiederum normalisiert. So kommen nun die Pilger langsam, langsam wieder zurück, die davor ihre Reise storniert hatten – und das waren viele. Daher möchte ich sie ermuntern zu kommen und den Christen in dieser Situation beizustehen. Ein weitere schlechte Entwicklung ergab sich nach dem Wahlsieg von Hamas: Palästinenser, die im öffentlichen Dienst arbeiten, haben seit sieben Monaten keinerlei Gehalt erhalten. Als Folge greifen Streiks in Palästina überall um sich.*

*Jedenfalls brauchen die Christen im Heiligen Land die Unterstützung durch die Pilger, die damit auch das Interesse und die Hilfe der übrigen Christenheit ausdrücken. Das bedeutet, dass die Mitglieder des Ordens vom Heiligen Grab nach der Wiederaufnahme der Pilgerreisen – die auf den traditionellen Routen verlaufen und jede gefährliche Situation vermeiden – dazu auch ihre besondere Verpflichtung haben.*

*Leider streiken auch die öffentlichen palästinensischen Schulen. Sie müssen sich vorstellen, dass tausende Schüler ohne Unterricht auf der Straße stehen und auch, was das für die palästinensische Gesellschaft bedeutet.*

*Unsere Schulen sind dank der Zuwendungen des Ordens und seiner Mitglieder die einzigen Schulen, die unterrichten und nicht im Streik sind. Das zeigt ihnen wieder die Bedeutung unserer Schulen und die wichtige Rolle – ich kann sogar sagen: die unverzichtbare Rolle – des Ordens für das Funktionieren dieser Schulen.“*



# Die christliche Zukunft im Heiligen Land

*Bei der österreichischen Investitur in Linz am 29. September 2006  
hielt der Lateinische Patriarch Se. Sel. Msgr. Michel Sabbah  
einen viel beachteten Vortrag über „Christen im Heiligen Land“.*

*Nach den demografischen Daten und einer Beschreibung der gegenwärtigen  
Lage skizzierte er die Struktur der Kirche des Lateinischen Patriarchats  
und stellte sich zum Abschluss die Frage: „Unsere Zukunft?“*

*Daraus seien einige wichtige Passagen zitiert:*

## Unser christliches Leben

„Das Lateinische Patriarchat hat in der ganzen Diözese 63 Pfarren. Die franziskanische Kustodie betreut zehn davon, die Karmeliter eine. In den verbleibenden 52 Pfarren wirken 90 Diözesanpriester. Die Priester sind ziemlich jung. Wir haben auch ein blühendes Seminar, aus dem im Schnitt alljährlich zwei bis drei neue Priester hervorgehen.

In jeder Pfarre des Lateinischen Patriarchats gibt es eine Schule, die mehrere Ziele verfolgt: humane und religiöse Erziehung, ökumenische und interreligiöse Kontakte mit den Eltern der Schüler, Berufungen für den Diözesanklerus und auch für religiöse Gemeinschaften. Die Schulen stellen eine Uraufgabe unserer pastoralen Arbeit dar. Daher genießt dieser Bereich Vorrang unter unseren finanziellen Herausforderungen.“

## Unsere Zukunft?

Wir wollen leben, wachen und uns entwickeln so gut wir nur können. Einige von uns werden auswandern. Aber jene, die bleiben, möchten leben und wachsen. Als Kirche bestehen wir auf unserer Arbeit in den Schulen und auf einer authentischen, katechetischen Erziehung, die auf dem Glauben aufbaut und von einem tiefen, spirituellen Leben getragen wird, worin die Christen die Kraft finden, die sie brauchen, um in ihrer Gesellschaft in jeder Hinsicht bestehen zu können.

Das bestehende Schulsystem genügt den mengenmäßigen Anforderungen, aber es muss vom katechetischen Standpunkt aus verbessert werden. Es benötigt verschiedentlich einen technischen Ausbau auf wissenschaftlichem Niveau, obwohl in den drei Ländern, in denen wir präsent sind, bekannt ist, dass die wissenschaftliche Ausbildung unserer Schulen zu den besten gehört. Was wir wirklich brauchen ist die Erneuerung unserer katechetischen Ausbildung, die noch mehr den direkten, aktiven Zusammenhang herausstreicht zwischen persönlicher Frömmigkeit und echter Liebe, die die Gesellschaft in all ihren Formen und zu jeder Zeit formen.

Damit setzen wir unsere Arbeit, unsere Überlegungen und auch unsere Gebete fort, um unserer Berufung gerecht zu werden, die Christen im Heiligen Land zu begleiten und mit unserer christlichen Liebe allen Menschen in diesem Land beizustehen.

Wir wissen, dass die Mitglieder des Ritterorden vom Heiligen Grab unsere Partner sind bei dieser Berufung und in der Verpflichtung, die Christen im Heiligen Land heranzubilden und dem Land des Herrn ein neues Gesicht zu geben, damit es für die Welt und für sich selbst ein echtes Land der Versöhnung, des Friedens und der Gerechtigkeit werde.“



## Nachruf auf Frau Elisabeth Verreet

**I**n der jüngsten Ausgabe der Annales wurde noch Frau Elisabeth Verreet zu ihrem 80. Geburtstag am 22. März 2005 gratuliert und ihr für alles gedankt, was sie für unseren Orden getan hat. Dabei wurden auch ihr Lebensweg nachgezeichnet und die biographischen Daten angeführt. Und jetzt, schon so bald danach, ist ihr Tod zu vermelden. Frau Elisabeth Verreet verstarb am 15. Juli 2006.

Im Rückblick muss man feststellen, dass sie wirklich eine singuläre Persönlichkeit war. Sie war mit einem klaren Blick, scharfem Verstand und einem tiefen Glauben begnadet und mit der Fähigkeit, was sie dachte auch unverhohlen zu sagen, ohne persönlich verletzend zu sein. Sie war mit natürlicher Autorität ausgestattet und hatte zugleich ein mitfühlendes Herz und eine echte Herzensbildung. Sie hatte es nie nötig, auf ihren Status zu pochen, und doch wusste jedermann sogleich, wenn ihr etwas wichtig war.

Die ihr zgedachte Ehrung, den neuen Gemeindesaal in Beit Jala nach ihr zu benennen, konnte sie nicht mehr erleben. An ihrer Stelle nahmen am 20. August 2006 ihr Sohn Prof. Dr. Patrick Verreet und Christian Verreet an der Einweihung durch Se. Sel. Patriarch Michel Sabbah teil.

Das Land, in dem unser Herr geboren wurde, lebte, litt und auferstand, war für ihr Herz eine zweite Heimat. Wir können sicher sein, dass in den ewigen Wohnungen eine besondere Residenz auf sie wartet.

## Nachruf auf Vize-Generalgouverneur James P. Miscoll

**A**m Aschermittwoch, dem 1. März 2006, verstarb James P. Miscoll im Alter von 71 Jahren. Er war seit 20 Jahren Mitglied des Ritterordens vom Heiligen Grab zu Jerusalem. Zuletzt bekleidete er – seit 3. Juli 2005 – das Amt des Vizegeneralgouverneurs. Dem Großmagisterium gehörte er schon seit Juni 2003 an. Bemerkenswert aus seiner Lebensgeschichte ist die Vielzahl von Managementaufgaben, die er für die Bank of America ausübte, als Leiter der Continental Europe Division in Frankfurt, Leiter der Corporate Account Division in New York. Er war Leiter der Asien-Indien-Australien und Neuseeland-Division in Tokyo und führte auch die Global Retail Bank Operations in San Francisco. Darüber hinaus war er ein ungemein aktives Mitglied der katholischen Kirche. Er diente in den letzten sechs Jahren der Erzdiözese San Francisco im Wirtschaftsrat dieser Erzdiözese und gehörte auch noch der Graduate Theological Union Berkeley (Kalifornien) und der Stiftung der Gregorianischen Universität in Rom an.

Stets war Vizegeneralgouverneur Miscoll bereit, Arbeit für den Orden zu übernehmen. Er vertrat das Großmagisterium bei mehreren Investituren und Statthaltertreffen in den USA, in Europa und auch in Australien. Wo immer nur möglich, stellte er seine großen Erfahrungen für die Ordensaktivitäten zur Verfügung.

Sein Tod bedeutet einen schweren Verlust für den Orden, wo er eine Lücke hinterlässt, die nicht leicht zu füllen ist. Die Erinnerung an sein Beispiel wird uns allen immer Maßstab und Ansporn sein.



# Statthaltertreffen in Boston und Rom

**N**ach den Richtlinien Seiner Eminenz des Kardinalgroßmeisters hielt der Generalgouverneur zwei Treffen ab, um die Kommunikation als wichtiges Mittel für die Verbesserung der Ordensarbeit zu verstärken: das erste fand mit den nordamerikanischen Statthaltern in Boston, Massachusetts, vom 12. bis 14. Oktober statt und das zweite mit den europäischen Statthaltern in Rom am 27. und 28. Oktober.

Beim amerikanischen Meeting führte der Ehren-Vizegeneralgouverneur George T. Ryan den Vorsitz. Beide Treffen wurden sehr aktiv vom Generalgouverneur Pier Luigi Parola geleitet; auch Msgr. Juan José Dorronsoró, der Kanzler des Ordens, besuchte beide Zusammenkünfte. Zu beiden Treffen waren auch die Mitglieder des Großmagisteriums eingeladen.

Seine Eminenz Carlo Kardinal Furno bedauerte, dass er das Boston-Treffen nicht besuchen konnte, er nahm aber an den Beratungen in Rom teil.

## Bei beiden Zusammenkünften waren die Hauptthemen nahezu gleich:

1. Stand der Einführung der Richtlinien, unter besonderer Berücksichtigung der Neuaufnahmen und Promotionen (Politik und Praxis)
2. Bedarf des Lateinischen Patriarchats und Planung der Möglichkeiten, die jährlichen Mitgliederzahlungen auf US\$ 600 anzuheben.

3. Schulunterstützungen und die Beziehungen der Statthaltereien mit den Schulen.
4. Rechnungsberichte der Statthaltereien und Roms.
5. Bericht über den stand der Zeremoniale-Handbuchs, das in Englisch, Französisch und Italienisch bereits vorliegt und demnächst ausgesandt werden wird.
6. Annales und News Letter und die Möglichkeit, den News Letter (und vielleicht auch lokale Websites) mit einem Link mit der Vatikan-Site zu verbinden.
7. Mögliche neue Initiativen zur Aufbringung von Mitteln, im Geist und entsprechend den Regeln des Statuts.
8. Laufende Begleitung der Projekte des Lateinischen Patriarchats und Vorschau-Daten.
9. Statthaltereii-Initiativen für das spirituelle Wachstum der Ordensmitglieder.

Die Meetings waren fruchtbar, und der Vorschlag, sie regelmäßig alljährlich abzuhalten, fand uneingeschränkte Zustimmung.

Die Statthalter werden dafür sorgen, dass einzelne Punkte der Diskussionen und besondere Themen allgemeinen Interesses ihren Mitgliedern beim nächsten Treffen der Statthaltereie berichtet werden.



# Überblick über die Aktivitäten der Heilig-Land-Kommission im Jahr 2006

*Im Kern konzentrierten sich die Tätigkeiten  
der Heilig-Land-Kommission im Jahr 2006 auf die Ausführung  
und den Abschluss der Projekte,  
die das Großmagisterium bei seiner Sitzung  
im November 2005 beschlossen hatte.*

**B**ei der Herbstsitzung im November wählte das Großmagisterium 13 Projekte aus, die auch angenommen wurden, nachdem sie von Fr. Shawki Bateria, dem General Administrator des Lateinischen Patriarchats vorgestellt wurden. Diese Projekte erfordern Mittel von insgesamt US\$ 1,012.206. Das Großmagisterium lud alle Statthaltereien, sich daraus einzelne Vorhaben auszusuchen und diese zu sponsern, falls sie dies wünschten. Der Grundgedanke dabei war, dass die Finanzierung der dabei ausgewählten Projekte zusätzlich zu den normalen Jahreszahlungen erfolgen würden.

Tatsächlich erklärten sich 15 Statthaltereien bereit, diesen Vorschlag aufzunehmen und sicherten US\$ 937.579 zu.

Jetzt im November können wir mit Stolz berichten, dass von den 13 Projekten elf bereits abgeschlossen wurden. Die einzigen zwei offenen sind die Fenster des Lateinischen Patriarchats mit den dazugehörigen Reparaturarbeiten und die Kirche in Kerak. Für die Fenster müssen noch weitere Entscheidungen über die Spezifikation der Ersatzfenster getroffen werden. Bei der Kirche in Kerak ergab sich die Verzögerung aus der beträchtlichen Komplexität der erforderlichen Arbeiten, um die Fundamente rund um die ganze Kirche zu stabilisieren.

Dieser erfreuliche Bericht über den Gang der Angelegenheiten war durch die sehr wirksame Zusammenarbeit mit dem Lateinischen Patriarchat (im Besonderen mit Fr. Shawki Bateria, dem Generaladministrator) möglich. Ein besonderes Vorhaben war das Gemeindezentrum in Beit Jala, das der Erinnerung an Frau Elisabeth Verreet durch Se. Sel. Michel Sabbah im Juni dieses Jahres gewidmet und geweiht wurde. Der Saal ist eine angemessene Erinnerung an die Arbeit, die Frau Elisabeth Verreet in ihrem ganzen Leben geleistet hat.

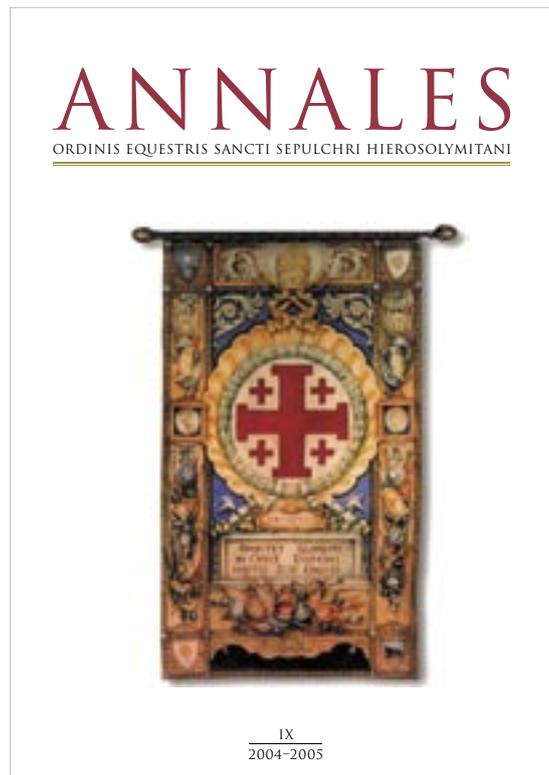
Nachstehend eine Zusammenstellung der Projekte mit den geschätzten Kosten, den von den Statthaltereien übernommenen finanziellen Verpflichtungen, dem Stand zum Ende September (in Prozent) und den Fertigstellungsterminen.



## Überblick über die Aktivitäten der Heilig-Land-Kommission im Jahr 2006

Projekt	Betrag	Statthalterei	Fertigstellung	seit
<b>BIR ZEIT</b> Schulrenovierung	58.428	England	100%	August 06
<b>NABLUS</b> Schulrenovierung	29.821	USA North Central	100%	August 06
<b>ZABABDEH</b> Schulrenovierung	42.689	USA Middle Atlantic	100%	August 06
<b>BEIT JALA</b> Gemeinde- und Schulzentrum	115.579	Spanien West	100%	August 06
<b>ABOUD</b> Gemeinde- und Schulzentrum	98.000	Deutschland	100%	Oktober 06
<b>JENIN</b> Gemeinde- und Schulzentrum	49.000	Italien Zentral Italien Merid. Tyrrenia Luxemburg Italien Merid. Adriatica Malta	100%	September 06
<b>KERAK</b> Kirche Untersuchung	30.000	Großmagisterium	100%	Mai 06
<b>KERAK Kirche</b> Arbeiten in der Kirche	194.225	Irland Frankreich Kanada Montreal Großmagisterium	32%	Prüfung
<b>SMAKIEH Konvent</b>	8.667	von Siemens	100%	Mai 06
<b>ZABABDEH</b> Konvent	9.997	USA North Central	100%	Juni 06
<b>NABLUS</b> Kirche	30.800	Deutschland	100%	Mai 06
<b>PATRIARCHAT</b> Fenster	45.000	Deutschland	--	Prüfung
<b>BETHLEHEM</b> Haus	200.000	Schweiz	100%	August 06
<b>NABLUS</b> Land	100.000	Italien Sicilia	100%	August 06





## ANNALES Vol. IX

*Die ANNALES für die Jahre 2004 und 2005 sind fertig gestellt.  
Beide Jahre sind in einem Band zusammengefasst  
und werden in Englisch, Deutsch, Italienisch und Französisch gedruckt.*

*Ein wesentlicher Teil dieser Publikation befasst sich  
mit den Ordensprojekten im Heiligen Land  
und mit den Berichten etlicher Statthaltereien  
über die bedeutendsten Anlässe,  
die diese beiden Jahren bestimmt haben.*

*Jeder Statthaltereie wurde bereits  
oder wird sofort nach Drucklegung eine ausreichende Anzahl  
von Exemplaren in einer jeweils passenden Sprache  
gesandt werden.*